

Energie

Sachanalyse für Lehrpersonen

Die Energiepolitik der Schweiz soll die landeseigene Versorgung sicherstellen und die Abhängigkeit von fossilen Energiequellen reduzieren. Gleichzeitig sollen der CO₂-Ausstoss verringert und die Klimaziele des Pariser Abkommens erreicht werden.

Seit der Industrialisierung verbrauchen die Menschen immer mehr Energie. Diese Energie wird zu einem grossen Teil aus fossilen Energieträgern gewonnen. Fossile Energieträger sind z.B. Erdöl, Erdgas und Kohle. Wenn diese gebraucht werden, werden Treibhausgase freigesetzt.

Auch in der Schweiz brauchen wir jeden Tag Energie: Wir heizen unsere Wohnung, laden das Handy auf oder reisen mit dem Zug oder dem Auto. Seit den 1960er-Jahren ist der Energieverbrauch in der Schweiz stark gestiegen. Dabei können wir vor allem drei Hauptverbraucher unterscheiden: der Verkehr, die privaten Haushalte und die Wirtschaft.

Dabei wird Energie aus unterschiedlichen Energieträgern verwendet. Anteilsmässig werden Treibstoffe wie Benzin oder Diesel am meisten genützt. Danach wird am meisten Elektrizität gebraucht. Erdölbrennstoffe werden zu einem grossen Teil zum Heizen genutzt (Heizöl).

Mehr Informationen gibt es hier: [Energiepolitik¹](#).

Energiestrategie 2050

2017 hat die Schweizer Bevölkerung die Energiestrategie 2050 angenommen. Diese hat zum Ziel, dass in der gesamten Schweiz weniger Energie verbraucht werden soll. Erneuerbare Energien sollen gefördert werden. Um dies zu erreichen, umfasst die Energiestrategie 2050 folgende vier Massnahmen:

- Der Energieverbrauch soll gesenkt werden.
- Die Energieeffizienz soll gesteigert werden.
- Erneuerbare Energie soll stärker gefördert werden.
- Es dürfen keine neuen Kernkraftwerke gebaut werden.

Erneuerbare und nicht erneuerbare Energie

Erneuerbare Energien werden aus Ressourcen erzeugt, die praktisch unendlich zur Verfügung stehen (z. B. Wind) oder schnell wieder nachwachsen können (z.B. Holz). Nicht erneuerbare Energien werden dagegen aus Ressourcen erzeugt, die irgendwann aufgebraucht sind (z. B. Erdöl oder Uran).

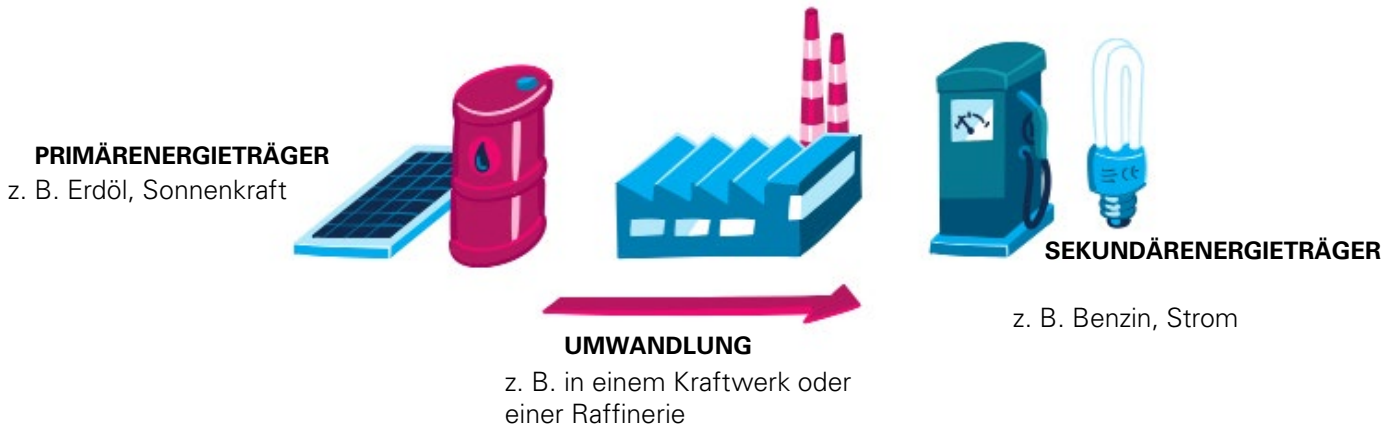
Primärenergieträger w

Damit sind Rohstoffe gemeint, aus denen man Energie gewinnen kann. Beispiele: Erdöl, Sonnenkraft.

Sekundärenergieträger

Damit ist die Energie gemeint, welche konsumiert wird. Beispiele: Benzin, Strom.

1: <https://www.eda.admin.ch/aboutswitzerland/de/home/wirtschaft/energie/energiepolitik.html>



Mehr Wissen?

Benötigen Sie noch mehr Informationen zum Thema Energie oder einem anderen Thema? Auf unserer Website finden Sie unsere einfach verständlichen und politisch neutralen Themendossiers zu diversen politischen und gesellschaftlichen Themen.



Eigene Notizen
